Freitagspredigt

بِسْمِ اللهِ الرَّحْمٰنِ الرَّحِيمِ:

يَآ اَيُّهَا الَّذِينَ اٰمَنُوا اتَّقُوا اللهَ وَقُولُوا قَوْلًا سَدِيدًاۙ.

وَقَالَ رَسُولُ اللهِ صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّم:

(...)مَنْ كَانَ يُؤْمِنُ بِاللَّهِ وَالْيَوْمِ الآخِرِ فَلْيَقُلْ خَيْرًا أَوْ لِيَصْمُتْ.

Unsere Worte spiegeln das,
was in unserem Herzen ist
(12.12.2025)

Die Fähigkeit zu sprechen und sich sinnvoll ausdrücken zu können, ist ein einzigartiges Geschenk, das unter allen Lebewesen nur dem Menschen verliehen wurde.[1] Diese besondere Gabe, die uns der Erhabene Allah gewährt hat, bringt zugleich eine große Verantwortung mit sich. Unsere Worte spiegeln das, was in unserem Herzen ist. Worte haben Gewicht, Sprache hat Wert. Denn ein Wort, das einmal ausgesprochen ist, kehrt nicht zurück; es kann Herzen heilen oder Herzen brechen. Manche Worte erheben den Menschen und schenken Hoffnung, andere verletzen, hinterlassen Wunden und prägen sich tief ein. Deshalb trägt jedes Wort Verantwortung, und jedes gesprochene Wort hat seine Last.

Meine Geschwister! Liebe Gläubige!

Unser erhabener Herr möchte, dass nicht nur unser Inneres rein und schön ist,[2] sondern auch unsere Worte.[3] Er ruft uns dazu auf, Ihm gegenüber achtsam zu sein und die Wahrheit zu sprechen.[4] Er weist uns an, den Menschen gegenüber freundlich, sanft[5] zu reden, mit ausgewogenen und gerechten Worten.[6] Unser Herr mahnt uns zudem, Worte zu vermeiden, die besonders diejenigen mit kranken Herzen Hoffnungen machen könnten.[7] Er erinnert uns außerdem daran, stets respektvoll, liebevoll und mit sanften Worten zu unseren Eltern zu sprechen.[8]

Meine Geschwister! Ein Mensch, der in vollkommener Weise an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, lügt niemals[9] und verleumdet niemanden.[10] Ein Mensch, der in vollkommener Weise an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, hält sich vom Lästern fern[11] und übt keine üble Nachrede.[12] Er meidet nutzlose und leere Worte,[13] verschwendet weder seine Zeit noch seine Zunge mit Dingen, die ihn nicht belangen. Ein Mensch mit diesem Glauben entscheidet sich stets für gute und heilsame Worte; und wenn er nichts Gutes zu sagen hat, bewahrt er lieber das Schweigen.[14]

Meine Geschwister! Lasst uns alle gemeinsam auf unsere Worte achten. Lasst uns fundiert sprechen, unsere Worte angemessen, wohlüberlegt und mit Respekt wählen. Lasst uns eine positive und konstruktive Sprache verwenden und unsere Sätze sorgfältig formulieren. Im Umgang miteinander sollten wir respektvoll, höflich, freundlich und verständnisvoll sein. So wie wir auf jedes gesprochene Wort achten, sollten wir auch die Nachrichten und Mitteilungen, die wir schreiben, mit derselben Sorgfalt behandeln.

Lasst uns niemandem abwertende Spitznamen geben,[15] nicht über andere spotten und keine verletzenden oder kränkenden Scherze machen.[16] Lasst uns grobe, unschöne und vulgäre Ausdrücke meiden, die nicht mit islamischer Ethik vereinbar sind. Halten wir uns vollkommen fern von beleidigenden und obszönen Worten, die die Würde und Ehre des Menschen verletzen. Vergessen wir nicht, dass jedes Wort, das wir äußern, von den beauftragten Engeln aufgezeichnet wird.[17]

O Allah! Verschönere unsere Herzen, damit auch unsere Worte schön werden. Mache uns zu jenen, die mit Freundlichkeit, Höflichkeit und Anstand sprechen. Halte uns fern von Lüge, Verleumdung, Lästern, übler Nachrede und verletzenden Worten! (Amin)

Die DITIB-Predigtkommission

---

[1] Rahman, 55/1-4.
[2] Lokman, 31/22.
[3] Isra, 17/53.
[4] Ahzab, 33/70.
[5] Taha, 20/44.
[6] En'am, 6/152.
[7] Ahzab, 33/32.
[8] Isra, 17/23.
[9] Ahzab, 33/70.
[10] Nisa, 4/112.
[11] Humeze 104/1
[12] Hudschurat, 49/12.
[13] Muminun, 23/3.
[14] Ebu Dawud, Edeb, 122, 123.
[15] Hudschurat, 49/11.
[16] Tirmizi, Birr, 58.
[17] Kaf, 50/17.